

Wienerisch für Schwaben

Text & Musik: Anita Horn
www.anitahorn.at

A



1.) Vom Hen - derl ___ nur des Flü - gerl ___ und des Schnitz - erl ___ nur vom Schwein, dann a



Tort - erl, des Kaff - ee - tscherl _ derf nur in an He - ferl sein; Von dem



Hund - erl kommt des Gack - erl ___ in a Sack - erl ___ ganz zum Schluß, jetzt ver -



sten - gans hoff - ent - lich, dass ma do ver - ruckt werd'n muß. Mi - ni -

B



mun - dus ___ muß a rie - sen Stadt sein geg'n de ___ Wea - na - stadt, _ nur dass



do der Rie - se einst a Ra - dl scheint's ver - ges - sen hat. Seit - dem



draht si' die - ses Ra - dl ___ un - auf - hör - lich ___ um - a dum, nur wannst



fohr'n wüst brauchst a Mark - erl sonst fallst um die Gau - de um.

Wienerisch für Schwaben (Text & Musik: Anita Horn)

(1)

Vom Henderl nur des Flügerl und des Schnitzerl nur vom Schwein,
dann a Torterl, des Kaffeetscherl derf nur in an Heferl sein;
Von dem Hunderl kommt des Gackerl in a Sackerl ganz zum Schluß,
jetzt verstehngans hoffentlich, dass ma do verrückt werd'n muss.

Minimundus muaß a riesen Stadt sein geg'n de Weanastadt,
nur dass do der Riese einst a Radl scheint's vergessen hat.
Seitdem draht si' dieses Radl unaufhörlich umatum,
nur wannst fohr'n wüst brauchst a Markerl, sonst fallst um die Gaude um.

(2)

Wannst wem schreib'n willst schreibst a Briafferl, pickst a Sondermarkerl drauf,
wannst wos einkaufst kriagst a Sackerl (mit Glick) gratis zu deinem Einkauf.
Wos'd erlebt host schreibst auf d'Nocht donn in dei Togebiacherl ei',
und do kann scho manchmal ganz a schenes G'schichtl drunter sei'.

Wos i schod find is daß'd Flaschenzetterl aus der Mode sind,
daran Schuld san Automaten die man vor der Kasse find't.
No donn stell i do mei Flascher eine, druck auf's Knopferl g'schwind,
und dann kummt a schon des Zetterl vorn und 's Flascherl verschwind't hint.

(3)

Hob i zwischendurch mal Lust auf einen kleinen Wurstimbiss,
geh' i glei ums Eck zum Würstelstand, frog wos am Griller is?
„Käsekrainer, Burnwurscht hamma!“, mein Gott, die bleib'm heute groß
und i frei mi auf den herzhaft verniedlichungsfreien Genuß.

Scheinbar bleibt die Minivariante heute amoi aus,
doch plötzlich schreit der Wurschtler unvermittelt aus sein Standl raus,
"Derfs a Semmerl oder a Scherzerl zu ihr'n Burenwürsterl sein?",
und i kumm ma wieder vor wia in an Gartenzwegverein.

(4)

Fahr i amoi zum Heurigen am Sonntag Nachmittag,
wird sogar der schöne Ausflug manchmal zu der größten Plog.
Do kummt sicher wieder ana und frog, *"Dearfs a Achterl sein?"*
Schatzerl geht bei dir was eine, donn lod ich dich sogar ein."

I wü ganz schnell hamgeh', hupf in nächsten Autobus,
doch scheinbor is mit den Theater doda immer no net Schluß;
Do steht scho wieder ana do und frog, *"Hearns is des Platzerl frei?"*
So a wunderschönes Fräulein sollt doch net alanich sei'."

Coda (über Melodie von B)

Als wann des net all's schon g'nua wa, repelt mi no ana an,
heast i waß net wia ma nur so blind durch'd Gegend renna kann.
I hätt' mi jo schon beinahe an den Schmah der Weana g'wöhnt,
wa do net der blöde Rempeler mit mein Taschl wecka g'rennt.

(über Melodie von A)

Heite gemma meine Piefke lang scho nimma o',
und i hob mi verliabt, drum bleib i für immer do,
Jo i muaß a gor net allerweil a jedes Wörterl hör'n,
und i bin ab heit dabei a echter Weana z'werd'n!
Hallo!